

Industriekultur, Volksfest und Panorama

Bönen – Einen ganz unterschiedlichen Charakter hatten die Wettkämpfe, die sich die Lauffreunde Bönen über Pfingsten ausgesucht haben. Die Rennen firmierten unter den Namen Firmen-, Panorama- und Citylauf.

Ein Quartett aus Bönen nahm am Dortmunder AOK-Firmenlauf, bei dem im Gegensatz zur Veranstaltung in Unna eine Zeitmessung erfolgt. Das Ambiente bot dabei viel Industriekultur, ging es doch nach dem Start unweit des ehemaligen Hochofens 5 von Phoenix West entlang der Elias-Bahntrasse Richtung Phönixsee und auf der 6,7-km-Strecke wieder zurück. Für ihren jeweiligen Arbeitgeber kamen Stefan Deimann nach 31:46 Minuten (Platz 233), Thorsten Bucker 33:05 (Rang 342.), Heiko Bucker nur drei Sekunden später als 347. und zu guter Letzt Wilfried Bucker in 42:42 als 1167. ins Ziel.

Ein ganz anderes Panorama – und vor allem ein anderes Streckenprofil gab es in Balve. Birte Gillmann und Daniel Werner hatten für das 10-km-Rennen gemeldet. Dabei ging der Weg die ersten fünf Kilometer fast komplett bergauf, um dann mit schönem Blick über das Sauerland wieder bis ins Tal zu führen. Den anspruchsvollen Wettbewerb absolvierte Werner in 59:14 Minuten und belegte damit Platz 31 (5. M45). Gillmann folgte in 1:11:19 als Zwölfte bei den Frauen und gewann die W40. „Wir haben uns erst einen Tag vorher entschlossen, in Balve zu starten“, sagte Gillmann zufrieden mit dem Wettkampf in familiärer Atmosphäre.

Der Oelder Citylauf hat dagegen in seiner 22. Auflage längst Volksfestlauf-Charakter angenommen. Zahlreiche Zuschauer säumen die Strecke in der Innenstadt und sorgen für gute Stimmung. Der Bönener Ingo Hanke beendete das 5-km-Rennen nach 18:19 Minuten als 17 von 334 Finishern.

WA



Fünf Kilometer bergauf, dann wieder bergauf: Birte Gillmann und Daniel Werner absolvierten ein schweres Streckenprofil. FOTO: GILLMANN